

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn
mit bilinguaem deutsch-englischen Bildungsgang
und mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

Interner Lehrplan Sek I
Sport

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Aufgaben und Ziele des Faches Sport.....	3
1.1 Leitbild für das Fach Sport.....	3
1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
1.3 Sportstättenangebot	4
1.4 Unterrichtsangebot	5
1.5 Außerunterrichtliches Sportangebot.....	5
1.5.1 AG-Angebote	5
1.5.2 Skifahrt.....	5
1.5.3 Pausensport	6
1.5.4 Sporthelferausbildung.....	6
1.5.5 Sportfeste und Turniere.....	6
1.6 Die Fachkonferenz Sport.....	7
2 Schulinterner Lehrplan für die Sek I	8
2.1 Grundsätze zur Schul- und Unterrichtsorganisation.....	8
2.2 Zuordnung der Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Kerne zu den Unterrichtsvorhaben	8
2.2.1 Klasse 5 – Übersicht über die UV	9
2.2.2 Klasse 5 – Die UVs im Detail.....	9
2.2.3 Klasse 6 – Übersicht über die UV	22
2.2.4 Klasse 6 – Die UVs im Detail.....	22
2.2.5 Klasse 7 – Übersicht über die UV	32
2.2.6 Klasse 7 – Die UVs im Detail.....	32
2.2.7 Klasse 8 – Übersicht über die UV	40
2.2.8 Klasse 8 – Die UVs im Detail.....	40
3 Leistungsbewertung Sport Sek I – NCG	49
3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Sport.....	49
3.2 Kriterien der Leistungsbewertung	50
3.3 Überprüfungsformen	51

1 Aufgaben und Ziele des Faches Sport

1.1 Leitbild für das Fach Sport

Das Fach Sport bietet den Schülerinnen und Schülern des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums die Möglichkeit, sich in Körper und Seele ausdrücken zu können. Dafür verfolgt unsere Schule ein ganzheitliches Leitbild, das mit einem möglichst breiten Bewegungsangebot für Freude an der Bewegung in Theorie und Praxis sorgt. Der Stellenwert des Faches Sport ist im Schulleben und im Schulprogramm fest verankert und zeigt sich in allen sportartspezifischen Bereichen im Schulsport und in gut besuchten AG`s und Wettkämpfen.

Die Fachkonferenz (FK) Sport hat beschlossen, das Gesundheitsbewusstsein und die Bewegungsfreude bei Schülerinnen und Schülern im Schulsport zu entwickeln. Durch unser Schulsportkonzept möchten wir ihnen die Ausbildung einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen. Durch einen Erstkontakt mit für Schülerinnen und Schüler neuen Sportarten versuchen wir langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten. Dabei sollten ein Gesundheitsbewusstsein sowie die Ausprägung und das Erlangen von Fitness für die Bewältigung des Alltags und den Ausgleich von Belastungen erreicht werden. Dieses wird durch Theorieelemente gestützt.

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu zeigen und dort unter Druck zu festigen. Deshalb führt das NCG im Halbjahr ein Spielturnier, ausgerichtet an den jeweiligen Altersstufen, durch und ermöglicht die Teilnahme an außerschulischen Sportwettkämpfen, an denen wir mit Schulmannschaften teilnehmen.

Im Rahmen des Ganztages können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Sportangebot der Sporthelfer und engagierter Sportlehrer in der Mittagspause und in AGs nutzen.

1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Damit die Qualitätsentwicklung und -sicherung des NCG gewährleistet ist, verpflichten sich die Beteiligten der Fachkonferenz Sport folgende Vereinbarungen einzuhalten:

Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer verpflichten sich die Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts zu gewährleisten. Sie müssen den schulinternen Lehrplan beachten und im Unterricht behandeln, zudem verpflichten sie sich zu der regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen und Implementationsveranstaltungen sowie eine Fortführung und aktuelle Unterrichtsentwicklung im Fach Sport zu gewährleisten.

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen sind Grundlage teamorientierter Zusammenarbeit:

- Die Fachschaft Sport verpflichtet sich regelmäßig an Fortbildungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung etc. teilzunehmen. Angebote werden von dem Fachschafts-fortbildungsbeauftragten eruiert und weitergereicht. Ergebnisse und Materialien werden der gesamten Fachschaft zur Verfügung gestellt und genutzt.
- Die Fachkonferenz ist zuständig für die Unterrichtsentwicklung und die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne. Die Fachkonferenz verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah anzupassen und in der Fachkonferenz umzusetzen.
- Für den Vertretungsunterricht im Fach Sport stehen für die Sekundarstufe I sportartenbezogenen und theoretische Aufgaben zur Verfügung. Die Fachkonferenz verpflichtet sich dazu, diese Sammlung weiterhin auszubauen und anzupassen (Ordner „Sportmaterial“ im Aufgabenpool des Kopierraumes).

1.3 Sportstättenangebot

Sportstätten der Schule – die Schule verfügt über Sportanlagen direkt auf dem Schulgelände:

- Ein großes Stadion, bestehend aus einem neuen Kunstrasenplatz mit zwei festen und vier mobilen Toren, mit einer 400 m- Bahn, einer Weitsprunggrube und einer Kugelstoßanlage. Auf dem Pausenhof befinden sich vier Tischtennisplatten.
- Wir haben auf dem Schulgelände eine Einfach-Turnhalle mit einer Kletterwand, einen Gymnastikraum mit Spiegelwand und eine große 1,5-fach - Halle.
- Einen Pausenverleih von Sportgeräten an Schüler organisiert durch Sporthelfer (Das „Spielebüdchen“) auf dem Pausenhof.

Sportstätten im Umfeld der Schule

- Wir nutzen das Lehrschwimmbecken der Bodelschwingh-Grundschule sowie das zur Traglufthalle umgebaute Freibad „Friesi“ für den Schwimmunterricht in den 5. und 7. Klassen.
- Bequem zu erreichen sind die Rheinauen, die wir zusätzlich für Laufaktivitäten nutzen können.

1.4 Unterrichtsangebot

Der Sportunterricht wird z.Zt. in allen Klassenstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. Jede Klasse hat zwei Sporttermine pro Woche (45 und/oder 90 Minuten).

- Regelunterricht der Klassen 5: 4-stündig (davon eine Doppelsunde Schwimmen)
- Regelunterricht der Klassen 6: 3-stündig
- Regelunterricht der Klasse 7: 3-stündig (davon eine Doppelstunde Schwimmen)
- Regelunterricht der Klassen 8 – 10: 3-stündig
- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Grundkurs: 3-stündig

1.5 Außerunterrichtliches Sportangebot

Neben den vielfältigen und besonderen Erfahrungen im Sportunterricht bietet die Fachschaft Sport den Schülern des NCG auch im außerunterrichtlichen Rahmen ein interessantes Sportangebot.

1.5.1 AG-Angebote

Folgende Arbeitsgemeinschaften mit sportlichem Schwerpunkt gibt es am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn:

Marathon AG, Fußball-AG, AG Ringen und Raufen, Kletter-AG, Sporthelfer-Ausbildung (s.u.)

1.5.2 Skifahrt

Die Schulkonferenz hat im Rahmen des Gesamtkonzeptes unserer Klassenfahrten für den gesamten Jahrgang 9 eine Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt für gut befunden und genehmigt.

In der Jgs. 9 fahren alle SuS zu einer 8-tägigen Skifahrt ins Hotel Markus nach Süd Tirol ins Ahrntal. Neben dem sozialen Miteinander stehen geländeangepasstes Skifahren und partnerorientiertes Verhalten im alpinen Gelände im Vordergrund. Dazu gibt es Anteile von Umweltbildung von Experten vor Ort.

Zudem ist diese Fahrt unter dem Motto „den Übergang ins Kurssystem schaffen“ als Abschlussfahrt für diejenigen SuS zu verstehen, die uns nach der Jahrgangsstufe 9 verlassen. Als Fahrt, die das Miteinander für die Zusammenarbeit in der Oberstufe mit vorbereitet, ist die Skifahrt des NCG ein Element von großem pädagogischem Wert.

1.5.3 Pausensport

Die großen Pausen benötigen aufgrund der Kürze der Zeit aber auch der vielfältigen Möglichkeiten direkt auf dem Schulgelände keiner direkten Organisation. Schüler verabreden sich zum Fußballspielen, Basketballspielen, Tischtennispielen o.ä. auf den Anlagen. Seit zwei Jahren wird jedoch mit großem Erfolg „Kämpfen und Ringen in der Pause“ für Schüler aus der Sek I angeboten. Hier haben die Schüler regelmäßig die Gelegenheit, unter Anleitung eines engagierten Kollegen in der kleinen Turnhalle zu kämpfen.

In Zusammenarbeit mit den Sporthelfern wird am NCG eine „bewegte Mittagspause“ angeboten. Diese richtet sich in erster Linie an die jüngeren Schüler. Die Aufsicht und Materialverwaltung und -ausgabe wird nach Absprache mit den Fachkollegen von Sporthelfern durchgeführt. Die Sporthelfer haben Ansprechpartner im Sekretariat und über Telefon bei Kollegen mit Bereitschaft.

1.5.4 Sporthelferausbildung

Die Fachschaft Sport bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich als Schulsporthelferin oder -helfer in der Jahrgangsstufe 8 ausbilden zu lassen. Einsatz (z.B. Betreuung des Pausensports, Unterstützung des schulsportlichen Wettkampfwesens, die Leitung von Arbeitsgemeinschaften, (Mit-) Organisation und Unterstützung von Sportveranstaltungen der Schule u.v.m.) und durchgeführte Maßnahmen sind zu dokumentieren. Jährlich werden ca. 10 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt. Die Erste Hilfe-Ausbildung findet an unsere Schule in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Rotes Kreuz Bonn statt.

1.5.5 Sportfeste und Turniere

Leisten und Leistung zu erfahren, Kooperation und Teamgeist sind unverzichtbare Bestandteile des Sports. Deshalb hat die Fachkonferenz schon vor vielen Jahren beschlossen, in regelmäßigen Abständen Sportturniere durchzuführen. Das sind Schulveranstaltungen mit besonders hohem Aufforderungscharakter, die zur Identifikation mit der Schule beitragen, zur Stärkung des Zusammenhalts in der Klasse beitragen und besondere Leistungen in einem besonderen Rahmen zulassen und würdigen.

In ausgewählten Jahrgangsstufen werden auf der Grundlage des Unterrichts die traditionellen Bundesjugendspiele durchgeführt. Die Ergebnisse werden angemessen in die Benotung einbezogen.

Der Mittwoch vor den Halbjahreszeugnissen ist traditionell für das Spieleturnier der Sekundarstufe I reserviert. An diesem Tag finden Turniere innerhalb der Klassen statt. Die 5er und 6er Klassen vergleichen ihr Können in einem Fußball-Turnier. Die 7er, 8er und 9er Klassen treten z. T. im Fußball oder Basketball gegeneinander an.

Ferner wird in den Jahrgängen 5 und 6 jährlich ein Sponsorenlauf in der Rheinaue veranstaltet. Der Erlös wird anteilig gespendet und anteilig dem VFF übergeben.

1.6 Die Fachkonferenz Sport

Die Fachkonferenzarbeit sowie Ergebnisse der täglichen Zusammenarbeit werden im regelmäßigen Informationsaustausch über eine gemeinsame Organisationsplattform weitergegeben, geplant und strukturiert. Die Plattform dient ebenso als Informationsweitergabe und zum Austausch, z.B. hinsichtlich neuer Anschaffungen, Umarbeitung der Lehrpläne, Fortbildungsangebote etc.

Die Fachkonferenz übernimmt weiterhin u.a. die Aufgabe, der Schulleitung Termine über vereinbarte Veranstaltungen/ Schulsporttermine (Wettkämpfe, Sponsorenlauf etc.) mitzuteilen.

In der Fachschaft wurde vereinbart, eine arbeitsteilige Aufgabekultur unter Berücksichtigung individueller Stärken und Interessen des Fachkollegiums aufzubauen.

Die Fachkonferenz evaluiert ihre Aufgaben und Ziele sowie die Leitidee des Schulsports und deren Verwirklichung im Rahmen der Fachkonferenzen. Schulinterne Lehrpläne werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Machbarkeit evaluiert und ggf. modifiziert, erweitert, korrigiert. Die Fachkonferenz bespricht die Kursprofile, ergänzt und modernisiert hinsichtlich der Interessen von Jungen und Mädchen.

2 Schulinterner Lehrplan für die Sek I

Die Fachkonferenz Sport hat zur Sicherung des Kompetenzerwerbs in den vier Kompetenzbereichen (BWK, SK, MK und UK) einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrplans Sport für die Sek. I. Gymnasium NRW (2019) erstellt. Sie hat die erforderlichen obligatorischen Unterrichtsvorhaben festgelegt und die Übersichtsraster (Unterrichtsvorhaben Karten/UV-Karten) erstellt. Die Unterrichtsvorhaben sind verbindlich und enthalten die Zuordnungen zu den Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Kernen auf der Grundlage der Vorgaben des Kernlehrplans (2019).

2.1 Grundsätze zur Schul- und Unterrichtsorganisation

Der Sportunterricht in der Sek I findet an 2 Terminen in der Woche statt. Außerdem finden verbindlich statt:

- ganztägige Sportfeste am Ende des Schuljahres für alle Jahrgangsstufen
- Klassenfahrten mit sportlichem Inhalt

An unserer Schule findet der gesamte Sportunterricht koedukativ statt. Die Fachschaft sieht sich verpflichtet, das Miteinander der Geschlechter im Sport zu fördern. Sie praktiziert in bestimmten Klassen entsprechend den Sportinhalten aber Binnendifferenzierung.

2.2 Zuordnung der Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Kerne zu den Unterrichtsvorhaben

Die Fachschaft Sport hat für (alle) Jahrgangsstufen (bisher 5-8) sowie für alle Bewegungsfelder und Sportbereiche Unterrichtsvorhaben entwickelt, die einen kontinuierlichen und vertieften Aufbau von **Bewegungs- und Wahrnehmungs-, Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz** vor dem Hintergrund inhaltlicher Kerne aus den Inhaltsfeldern ermöglichen.

Im Folgenden werden Übersichten dargestellt, welche die Dauer des UV, seine intentionale Ausrichtung sowie damit einhergehende inhaltliche Zielsetzungen verdeutlichen. Die genauen Kompetenzerwartungen sowie die konkreten inhaltlichen Schwerpunkte werden im Einzelnen in einer Übersicht (der UV-Karte) dargestellt.

Die unterschiedlichen Farben markieren die einzelnen Bewegungsfelder und Sportbereiche, die dem jeweiligen UV zu Grunde liegen. Hier eine Übersicht:

1.	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2.	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3.	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
4.	Bewegen im Wasser - Schwimmen
5.	Bewegen an Geräten - Turnen
6.	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
7.	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
8.	Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport, Bootssport, Wintersport
9.	Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport

2.2.1 Klasse 5 – Übersicht über die UV

In der Klasse 5 gibt es am NCG ca. 160 Wochenstunden Sport. 120 davon sind in vorgegebenen Unterrichtsvorhaben festgeschrieben, 40 sind Freiraum.

1. Spielen fürs Köpfchen: 8 Wochenstunden (WS)
2. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik: 10 WS
3. Wir bewältigen das Wasser – Schwimmen: 6 WS
4. Kraulend voran – Schwimmen: 12WS
5. Schwimmen wie ein Frosch – Schwimmen: 12WS
6. Kraulend zum Rückenraul – Schwimmen: 12WS
7. Wasserspringen – Schwimmen: 6WS
8. Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben – Parkour/ Turnen: 10WS
9. Bewegungskünste – Gymnastik Tanz/ Bewegungskünste: 10WS
10. Der Ball ist mein Freund – Sportspiele: 12WS
11. Erste Schritte im Basketball – Sportspiele: 12WS
12. Vielfältig und fair Kämpfen – Zweikampfsport: 10WS

2.2.2 Klasse 5 – Die UVs im Detail

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: „Spielen fürs Köpfchen“ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („Games for brains“) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben		
BF/SB 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-) spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [BWK 2.2] • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [BWK 2.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln nennen [SK e1] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen - LA“ – Grundlagen der Leichtathletik		
BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f – Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes leichtathletisches Bewegen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen, [BWK 3.1] einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen. [BWK 3.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] MK UK <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6UK f1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
Thema des UV: „Wir bewältigen das Wasser“ – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f – Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [BWK 4.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [SK f1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [MK f1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
Thema des UV: „Kraulend voran“ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen		
BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Schwimmmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK) <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [BWK 4.2] • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [UK a1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
Thema des UV: „Schwimmen wie ein Frosch“ – Beim Erlernen des Brustschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen		
BF/SB 4 Bewegungen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Schwimmmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK) <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [BWK 4.2] • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [UK a1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.4
Thema des UV: „ <i>Vom Kraul zum Rückenkraul!</i> “ – Beim Erlernen des Rückenkraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Schwimmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefachse) im und unter Wasser wahrnehmen [BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [BWK 4.2] • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.3] • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum... [BWK 1.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [UK a1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.5
Thema des UV: „Wasserspringen“		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [BWK 4.2] • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [BWK 4.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [SK c1] MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [MK c1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [UK c1] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen		
BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen [5] • motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten: Elemente der Fitness [1] 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK) <ul style="list-style-type: none"> • vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [BWK 5.1] • eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [BWK 1.2] • grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden und nutzen [BWK 1.3] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e1]

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Bewegungskünste		
BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b – Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) • Akrobatik (eigentlich BF 5/ Turnen) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen, [BWK 1] • zeigen grundlegende Elemente von turnerischen Bewegungen in kooperativen Situationen/ Akrobatik [BWK 3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [MK b1] • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [MK b2] 	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: „Der Ball ist mein Freund“ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in vielfältigen Spielformen anwenden [BWK 7.1] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: „Erste Schritte im Basketball“ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Mannschaftsspiele Basketball	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [BWK 7.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [SK e2] UK <ul style="list-style-type: none">• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e1]	

Jahrgangsstufe 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: „ <i>Vielfältig und fair Kämpfen</i> “ – allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen		
BF/SB 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen um Raum und Gegenstände • Kämpfen mit- und gegeneinander 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK) <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [BWK 9.1] • in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [BWK 9.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [SK e 1] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeld-spezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [MK e2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e1] 	

2.2.3 Klasse 6 – Übersicht über die UV

In der Klasse 6 gibt es am NCG ca. 120 Wochenstunden Sport. 90 davon sind in vorgegebenen Unterrichtsvorhaben festgeschrieben, 30 sind Freiraum.

1. Vorbereitung mit Plan – Aufwärmen: 6WS
2. Ausdauer macht Spaß – Laufen: 12WS
3. Gemeinsam und Kooperativ – Spielen: 8WS
4. Leichtathletik: 12WS
5. Rolle, Handstand und Rad – Turnen: 14WS
6. Let´s create a dance – Gymnastik/Tanz – Bewegungskünste: 10WS
7. Minibasketball – Sportspiele: 10WS
8. Badminton – Sportspiele: 8WS
9. Inline, Board und Schlittschuh – Gleiten, Fahren, Rollen: 10WS

2.2.4 Klasse 6 – Die UVs im Detail

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
<p>Thema des UV: „<i>Vorbereitung mit Plan</i>“ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe</p>		
<p>BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>d – Leistung</p> <p>f – Gesundheit</p>	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines und spezielles Aufwärmen 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [BWK 1.1] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [SK d2] • psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [SK d3] • Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [SK f2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [UK f1] 	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: „Ausdauer macht Spaß!“ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben		
BF/SB 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Inhaltsfelder: d – Leistung f – Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] Leistungsverständnis im Sport [d] Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4] Bezug zum Schwimmen in der Klasse 5 hergestellt 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrations-fähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden UK <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: „Gemeinsam und kooperativ“ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen		
BF/SB 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Kooperative Spiele• Spiele aus anderen Kulturen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten [e]• Interaktion im Sport [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [BWK 2.1]• unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen. [BWK 2.4]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [SK e1] MK <ul style="list-style-type: none">• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e1] UK <ul style="list-style-type: none">• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e1]	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: „ <i>Vom Rennen zum Sprint, vom Hüpfen zum Sprung, vom Werfen zum Weitwurf</i> “ – Leichtathletische Disziplinen entdecken und erleben		
BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: d – Leistung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) • traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Leistungsverständnis im Sport [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [BWK 3.1] • leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau ausführen [BWK 3.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [SK d1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [UK d1] 	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen		
BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b – Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • normgebundenenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Variation von Bewegung [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK) <ul style="list-style-type: none"> • vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [BWK 5.1] • eine Bewegungsverbinding aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [BWK 5.2] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [SK a2] • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [MK a1] • einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [UK a1] 	

Jahrgangsstufe 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs: 6.1
Thema des UV: „Let’s create a dance“ – Eine Choreografie zum Rhythmus der Musik gestalten und demonstrieren		
BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b – Bewegungsgestaltung	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [BWK 6.1] • eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [BWK 6.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [MK b2] UK <ul style="list-style-type: none"> • kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [UK b1] 	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: „Minibasketball“ – Einfache Spielsituationen im Spiel 4:4 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele Basketball 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [BWK 7.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [6 UK a1] 	

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: „ <i>Spielerische Einführung ins Badminton</i> “ – Erlernen grundlegender Techniken		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">Partnerspiele Badminton	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationorientierten Handlungen anwenden [BWK 7.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [SK e2] MK <ul style="list-style-type: none">selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen- und geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e1] UK <ul style="list-style-type: none">sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e1]	

Jahrgangsstufe 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Erste Roll- und Gleiterfahrten – Auf Boards und Inlinern (Schlittschuhen)		
BF/SB 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport	Inhaltsfelder: f – Gesundheit c – Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder • Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee (Unterrichtsgang) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens[f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [BWK 8.1] • grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [BWK 8.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [SK f1] <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [SK c1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [MK f1] UK einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [SK c1]	

2.2.5 Klasse 7 – Übersicht über die UV

In der Klasse 7 gibt es am NCG ca. 120 Wochenstunden Sport. 90 davon sind in vorgegebenen Unterrichtsvorhaben festgeschrieben, 30 sind Freiraum. Es wird ein Jahr lang Schwimmen gegangen.

1. Fußball: 12WS
2. Turnen: 18WS
3. Spiele aus anderen Kulturen: 12WS
4. Tischtennis: 12WS
5. Startsprünge: 12WS
6. Kraulen: 12WS
7. Vom Kraul- zum Rückenkraulschwimmen: 12WS

2.2.6 Klasse 7 – Die UVs im Detail

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: „Kleinfeldfußball“ – Einfache Spielsituationen im Spiel 4:4 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		Inhaltsfelder: d – Leistung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Mannschaftsspiele Fußball	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d1]• Leistungsverständnis im Sport [d2]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, [BWK 7.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen. [SK d3] MK <ul style="list-style-type: none">• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen, [MK d1] UK <ul style="list-style-type: none">• den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren. [UK d2]	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 18	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
<p>Thema des UV: „<i>Bock/Kasten – Hocke, Flanke, Grätsche, Reck – Aufschwung, Umschwung, Unterschwingung und „Mühlrad“, gleichnamiger Barren – Stütz, Schwingen, Überschwung und was geht noch?</i>“ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten an Geräten erlernen, festigen und vertiefen.</p>		
<p>BF/SB 5 Bewegungen an Geräten – Turnen</p>	<p>Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p>	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a1] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a2] • Grundlegende Aspekte des mot. Lernens [a3] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren, [BWK 5.1] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [BWK 5.3] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. [SK a2] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [MK a3] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten. [UK a3] 	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: „ <i>Spiele aus anderen Kulturen</i> “ – Ultimate Spielformen und Tschoukball		
BF/SB 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none">• Spiele aus anderen Kulturen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e1]• Interaktion im Sport [e2]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-) spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [BWK 2.2]• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [BWK 2.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e2] MK <ul style="list-style-type: none">• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, [MK e1]• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden, [MK e2] UK <ul style="list-style-type: none">• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK e1]	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: „Tischtennis“ – Erlernen grundlegender Schlagtechniken (Vorhand, Rückhand, Aufschlag) und Regelkunde		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: • Partnerspiele Tischtennis	Inhaltliche Schwerpunkte: • Struktur und Funktion von Bewegungen [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen, [BWK 7.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern., [SK a2] MK • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden, [MK a1] UK • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
Thema des UV: „Kraulen“ – Beim Kraulschwimmens die richtige Atemtechnik in den Blick nehmen		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Schwimmarten einschließlich Start und Wende	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. [SK a2] MK <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [MK a3] UK <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
Thema des UV: „Vom Kraul zum Rückenkraul!“ – Beim Erlernen des Rückenkraulschwimmens die richtige Körperlage und den Armzug korrekt ausführen		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. [SK a2] MK <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [MK a3] UK <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]	

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
Thema des UV: „Startsprünge“		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ höherem Niveau sicher ausführen, [BWK 4.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. [SK a1] • emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben, [SK c2] MK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden, [MK a1] • Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden, [MK c1] UK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen, [UK a1] • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden. [UK c1] 	

2.2.7 Klasse 8 – Übersicht über die UV

In der Klasse 8 gibt es am NCG ca. 120 Wochenstunden Sport. 90 davon sind in vorgegebenen Unterrichtsvorhaben festgeschrieben, 30 sind Freiraum.

1. Leichtathletik für Fortgeschrittene: 12 WS
2. Tanz und Bewegungskünste: 12 WS
3. Badminton: 12 WS
4. Basketball für Fortgeschrittene: 12 WS
5. Erste Schritte im Volleyball: 12 WS
6. Flag-Football: 12 WS
7. Hockey: 12 WS
8. Roll- und Gleiterfahrten für Fortgeschrittene: 10 WS

2.2.8 Klasse 8 – Die UVs im Detail

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: „Leichtathletik für Fortgeschrittene“ – Leichtathletische Disziplinen		
BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne:		Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen • Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 		<ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Struktur und Funktion von Bewegungen • grundlegende Aspekte des motorischen Lernens
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
BWK		SK
<ul style="list-style-type: none"> • bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen, • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in der Grobform ausführen, • einen leichtathletischen Wettkampf einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampferhaltens durchführen, [BWK 3,1-3] 		<ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern. [SK a2]
		MK
		<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden, • analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen, • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [MK a 1-3]
		UK
		<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [UK a1]

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Tanz und Bewegungskünste		
BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b – Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Ausgangspunkte von Gestaltungen [b] • Gestaltungskriterien [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren, [BWK 2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen, • das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben. [SK b 1,2] MK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen allein oder in der Gruppe nutzen, • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten, • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. [MK b 1-3] UK <ul style="list-style-type: none"> • die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen, [UK b 1] 	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: „Badminton“ – Erlernen grundlegender Schlagtechniken sowie Regelkunde und Taktikverhalten		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: • Partnerspiele Badminton	Inhaltliche Schwerpunkte: • Struktur und Funktion von Bewegungen [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen, [BWK 7.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben, [SK a1] MK • analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen, [MK a2] UK • den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen, [UK a2]	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: „Basketball für Fortgeschrittene“ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 (Streetball) [später 4:4] durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele		Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: • Mannschaftsspiele Basketball	Inhaltliche Schwerpunkte: • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koodinative Fertigkeiten [BWK 7.2] • eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball , Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koodinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern, • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e1,2] MK • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen. [MK e1,3] UK • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK e1]	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.3
Thema des UV: „Erste Schritte im Volleyball“ – Grundlagen der Basis-Techniken (Pritschen, Baggern, Aufschlag von unten) und einfache Spielsituationen („Kleinfeldspiele“)		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Mannschaftsspiele Volleyball (Grundlagen)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten [BWK 7.2]• eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben,• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [SK a1,2]• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e2] MK <ul style="list-style-type: none">• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen,• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [MK a2,3]• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, [MK e1] UK <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen, [UK a1]	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.4
Thema des UV: „Flag-Football“		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: • weitere Sportspiele und Sportspielvarianten	Inhaltliche Schwerpunkte: • Interaktion im Sport [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen. [BWK 7.1] • ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen,. [BWK 7.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern, • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e 1,2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen. [MK e1,3] UK <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK e1] 	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.5
Thema des UV: „Hockey für Anfänger“ – Floorball und Hockey kennen lernen		
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele Hockey • weitere Sportspielvarianten 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen. [BWK 7.1] • eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen. [BWK 7.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern, • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e 1,2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren, • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen. [MK e1,3] UK <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK e1] 	

Jahrgangsstufe 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Roll- und Gleiterfahrten für Fortgeschrittene –Inliner fahren (Zusätzlich: Boards als Ergänzung)		
BF/SB 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport	Inhaltsfelder: c – Gesundheit f - Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen, [BWK 8.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [SK c3] • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben, [SK f1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern. [MK c2] • die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten, [MK f1] UK <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen [UK c1] • gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnessstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen. [UK f1] 	

3 Leistungsbewertung Sport Sek I – NCG

Grundlage sind die Hinweise und Vorschriften zur Leistungsbewertung im Schulgesetz §48 und der allgemeinen Prüfungsordnung für die Sek I (APO-SI §6).

Die Leistungsbeurteilung erfolgt dabei auf der Grundlage des Kernlehrplans Sport Sek I NRW (2019). Sie orientiert sich am spezifischen Lernvermögen der Schülerinnen und Schüler und an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen.

3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Sport

Im Fach Sport kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ vielfältige Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist die Unterscheidung zwischen punktuellen und unterrichtsbegleitenden Lernerfolgsüberprüfungen hilfreich und notwendig.

Die Leistungsbewertung soll dabei

- a) zu Erkenntnissen über die individuelle Lernentwicklung führen und
- b) die Leistungen an verbindlichen Standards messen.

Sie soll über den Stand des Leistungsprozesses des Schülers Aufschluss geben und somit Grundlage für die weitere Förderung sein (vgl. Richtlinien und Lehrpläne für die Sek I, S. 38f).

Wie in den anderen Fächern ohne Klassenarbeiten bzw. Klausuren erfolgen die Lernerfolgsüberprüfungen ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“. Sie beziehen sich auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, also nicht nur auf das erreichte Bewegungskönnen (die „sportmotorische Leistung“), sondern auch auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen fachlichen Kenntnisse (Sachkompetenz/SK), methodischen Fähigkeiten (Methodenkompetenz/MK) sowie die Urteilkompetenz (UK) im Fach Sport. Übergeordnet dabei sind die Bewegungsfeld spezifischen Kompetenzen. Sie sollen als Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK) berücksichtigt werden.

Die Rückmeldungen des Lehrers geben Auskunft über den Grad der erreichten Kompetenz hinsichtlich angestrebter Leistungsstandards und damit auch über die Wirksamkeit des Unterrichts bzw. die Umsetzung durch den jeweiligen Schüler. Ihre Ergebnisse sind die Grundlage der weiteren Unterrichtsgestaltung mit Blick auf eine Lernprogression, die sich aber nicht nur an den Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkten orientiert, sondern auch an den Schülerinnen und Schülern selbst.

3.2 Kriterien der Leistungsbewertung

Bewertung auf der Grundlage der Bewegungsfelder/ Sportbereiche

Die Leistungsbewertung im Laufe der Sekundarstufe I bezieht sich auf alle 9 Bewegungsfelder und Sportbereiche. Es wird sichergestellt, dass sich die Leistungsbewertung entsprechend der Anzahl und inhaltlichen Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen verhält.

Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I ist einem Unterrichtsprinzip der reflektierten Praxis verpflichtet. Deshalb ist der Bereich **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** jeweils Ausgangspunkt für die Entfaltung der **Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz**. Die Leistungsbewertung im Fach Sport bezieht sich auf alle Kompetenzbereiche gemäß dem Kernlehrplan Sport:

Das Einbringen von Leistungen im Bereich der **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** in den 9 Bewegungsfeldern/Sportbereichen bezieht sich auf psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten. Folgende Aspekte sportbezogenen Verhaltens werden für die Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt, wobei die Angemessenheit und der Anteil an der Bewertung vom Anteil und von der jeweiligen Bedeutung innerhalb eines Unterrichtsvorhabens abhängen.

1) Körperlich - sportliche Leistungsfähigkeit:

- Sportmotorischer Lern- und Leistungsfortschritt – messbare Leistungen (in den Bereichen Spielfähigkeit, Bewegungsqualität, Koordination, Kreativität, Vielseitigkeit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit)

2) Selbstständiges Arbeiten in Form von:

- Planung und Anleitung von einzelnen Stundenphasen (z.B. Aufwärmprogramm)
- eigenständiger Lösung von Bewegungsaufgaben
- selbstständiger Entwicklung eigener Stationen für ein Stationenlernen

3) Individueller Leistungsfortschritt und individuelle Leistungsbereitschaft

- kontinuierliche Anstrengungsbereitschaft
- individueller Lernfortschritt
- Umsetzen von Aufgabenstellungen und Engagement in allen Bereichen des Unterrichts (z. B. Auf-/ Abbau, Aufwärmen, Mannschaftsbildung)
- selbstständige Nutzung zusätzlicher Übungsmöglichkeiten

Das Einbringen von Leistungen im Bereich der **Sachkompetenz** bezieht sich auf das Beschreiben und das Benennen

- von Körper- und sportbezogenem Wissen in mündlicher und ggf. schriftlicher Form

Die **Methodenkompetenz** bezieht sich auf methodisch-strategische, wie auch sozialkommunikative Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens allein und in der Gruppe.

Einerseits sind grundlegende Verfahren, sportbezogene Informationen und relevantes Fachwissen zu beschaffen, aufzubereiten und zu strukturieren. Andererseits sind Verfahrenskennnisse und Fähigkeiten, sich selbstständig strukturiert und systematisch mit Aufgaben aus den Bereichen sportlichen Handelns auseinander zu setzen und eigenverantwortlich angemessene Lösungswege sowie Handlungspläne zu entwerfen in die Leistungsbewertung einzubeziehen.

Darüber hinaus sind Verfahren in die Leistungsbewertung im Sportunterricht einzubeziehen, die sporttypische Handlungssituationen in der Gruppe angemessen berücksichtigt. Darüber hinaus berücksichtigt dieser Kompetenzbereich aber auch das Einbringen systematischen, grundlegenden Wissens in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport.

Das Einbringen von Leistungen im Bereich der **Urteilskompetenz** ist eng verknüpft mit Leistungen in allen Kompetenzbereichen. Es umfasst eine kritische Auseinandersetzung mit dem erarbeiteten fachlichen und methodischen Hintergrundwissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit, indem das selbstständige, auf Kriterien gestützte begründete Beurteilen im Mittelpunkt steht. Dies impliziert das Finden eines eigenen Urteils ebenso wie das verständigungsorientierte Abwägen und den verständnisvoll reflektierten Umgang mit anderen auch in der Sportpraxis.

3.3

Überprüfungsformen

Leistungsbewertungen können in vielfältiger Form erfolgen:

- Punktuelle Leistungsbewertungen ergeben sich nach Übungsphasen (z.B. in Form einer Demonstration oder eines Wettkampfs (z.B. Bundesjugendspiele), nach Gestaltungsprozessen (z.B. Präsentation), nach Trainingsabschnitten (z.B. Sportabzeichen), nach wichtigen Unterrichtsphasen (z.B. Beitrag zum Unterrichtsgespräch), durch besondere Unterrichtsbeiträge (z.B. Leitung des Aufwärmens).
- Unterrichtsbegleitende Leistungsbewertungen erwachsen aus dem konkreten Unterrichtsgeschehen. Sie erfolgen zum einen wiederholt und unmittelbar. Zum anderen ermöglichen sie in Form von Langzeitbeobachtungen, Lernleistungen von Schülerinnen und Schülern in ihrer Stetigkeit sowie in vielfältigen Handlungssituationen einzuschätzen. Insbesondere Lernerfolge in den Bereichen der personalen und sozialen Kompetenz können während des Unterrichtsverlaufs sehr viel deutlicher zum Ausdruck kommen als in punktuellen Überprüfungsformen.